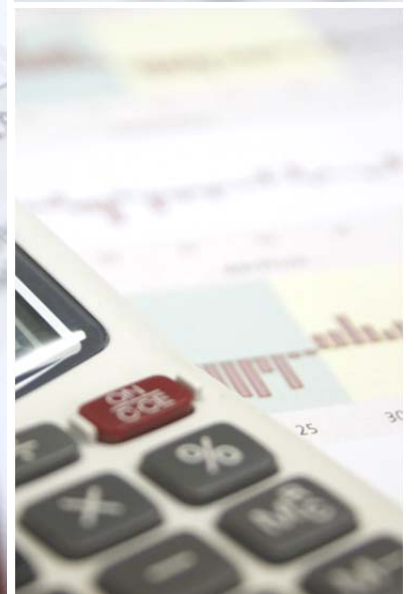


Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 1/2015



	Erfurt
Thüringen	2.431
	1.536
	1.194
	1.106
	1.082
	1.202
	1.302
	1.402
	1.502
	1.602
	1.702
	1.802
	1.902
	2.002
	2.102
	2.202
	2.302
	2.402
	2.502
	2.602
	2.702
	2.802
	2.902
	3.002



Postbezug Landeshauptstadt Erfurt
 Stadtverwaltung
 Personal- und Organisationsamt
 Statistik und Wahlen
 99111 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Polizeidirektion Erfurt
 Bundesagentur für Arbeit
 EVAG
 IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Redaktionsschluss: Juli 2015

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze	Seite
Tourismus in der Landeshauptstadt Erfurt	5
Lebenswertes Erfurt	16
Das Wettergeschehen in der Landeshauptstadt Erfurt	23
Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt	28
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2014	31
Kaufkraft der Landeshauptstadt Erfurt	34
Zahlen und Trends	
Bevölkerung	38
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	39
Wirtschaft und Arbeitsmarkt	40
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	40
Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen	41
Verarbeitendes Gewerbe	41
Bauhauptgewerbe	42
Ausbaugewerbe	42
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	42
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	43
Feuerwehr	44
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	44
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	44
Verkehr und Fremdenverkehr	45
Bildungswesen und kulturelles Leben	46
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	48
Grafiken ausgewählter Indikatoren	49

Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt

Marcus Ludwig

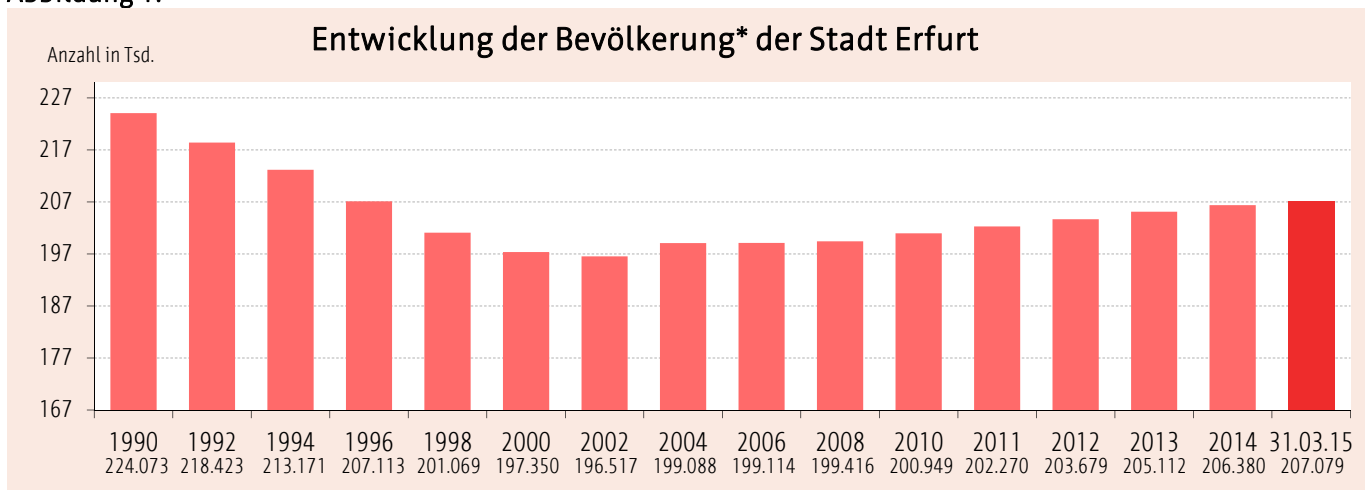
1 Vorbemerkung

Zum 31.03.2015 wurden im Melderegister der Landeshauptstadt 207.079 Einwohner mit Hauptwohnung gezählt. Zum Jahreswechsel 2014/2015 betrug die Einwohnerzahl noch 206.380 Einwohner. Das letzte Mal hatte Erfurt im Jahr 1996 mehr als 207.000 Einwohner. Der Einwohnerzuwachs der letzten Jahre wurde insbesondere durch gestiegene Außenwanderungsgewinne erzielt und von einem abgeschwächten Geburtendefizit gestärkt.

Die Entwicklung der Einwohner verhielt sich jedoch nicht immer so positiv. In den frühen 90er-Jahren verlor Erfurt durch die Abwanderungswellen in die alten Bundesländer stark an Einwohnern. Anschließend kam Mitte der 90er-Jahre die Suburbanisierung (Stadt-Umland-Wanderung) zum Tragen. Das heißt, die Einwohner der Landeshauptstadt Erfurt zogen, begünstigt durch niedrige Baulandpreise, in das Erfurter Umland und erfüllten sich den Traum eines

Eigenheims. Die Stadt-Umland-Wanderung hielt ungefähr bis ins Jahr 2000 an. Im Jahr 2003 führte Erfurt die Zweitwohnungssteuer ein. Dies führte dazu, dass zahlreiche mit Nebenwohnsitz gemeldete Personen sich mit Hauptwohnsitz (Statuswechsel) angemeldet haben. Als weitere Folge führte die Zweitwohnungssteuer zu einem veränderten Anmeldeverhalten der zuziehenden Personen, die sich nunmehr gleich mit Hauptwohnsitz anmeldeten. Ein Resultat der Zweitwohnungssteuer war ein deutlicher Anstieg der Bevölkerung im Jahr 2003. Derzeit erlebt die Landeshauptstadt Erfurt, ebenso wie einige andere Großstädte die Reurbanisierung. Das bedeutet, während zu Zeiten der Suburbanisierung die Menschen in das Umland der Städte zogen, ziehen bei der Reurbanisierung die Menschen vom Umland in die Kernstädte. Dies betrifft vor allem die erwachsen gewordenen Kinder der vorausgegangenen Stadt-Umland-Wanderung.

Abbildung 1:



*ab 1994: Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Erfurt | Gebietsstand: 31.12.1994

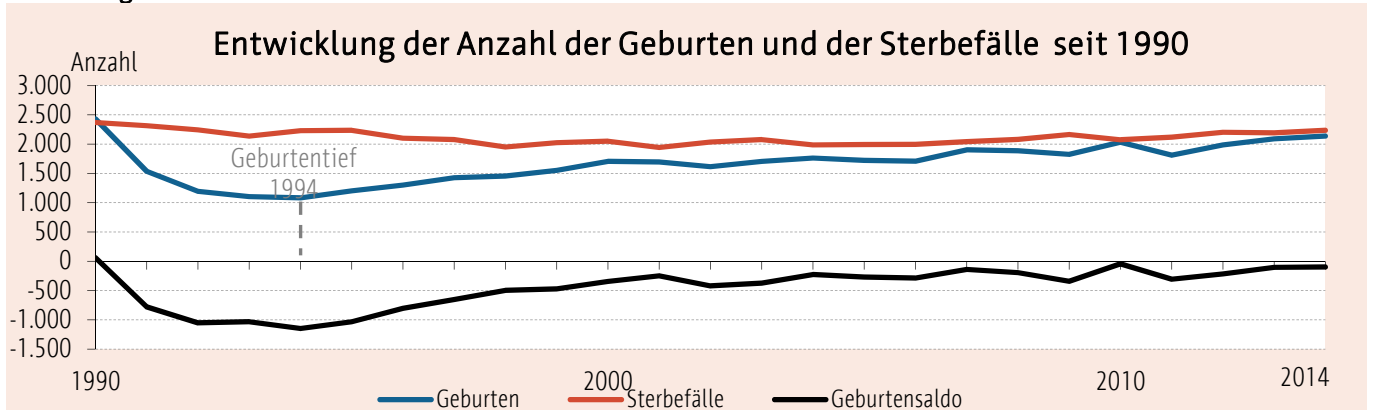
Tabelle 1:

Altersgruppe von ... bis unter ...	31.03.2015		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0 - 3	6.071	3.106	2.965
3 - 6	5.613	2.821	2.792
6 - 15	14.810	7.518	7.292
15 - 18	4.379	2.281	2.098
18 - 25	14.772	6.660	8.112
25 - 45	57.932	30.162	27.770
45 - 60	45.051	22.491	22.560
60 - 65	14.108	6.661	7.447
65 - 80	33.289	14.889	18.400
80 Jahre und älter	11.054	3.747	7.307
Bevölkerung insgesamt	207.079	100.336	106.743

Quelle: Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Erfurt

2 Natürliche Bevölkerungsbewegung

Abbildung 2:



Die natürliche Bevölkerungsbewegung setzt sich aus den Geburten und Sterbefällen zusammen und beschreibt die natürliche Entwicklung einer Bevölkerung. Äußere Einflüsse wie eine politisch motivierte Beeinflussung können diese Entwicklung, insbesondere das Geburtenverhalten einer Gesellschaft, massiv beeinflussen. Die Differenz aus Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Jahres führt dabei im Saldo zu einem Lebendgeborenen- oder Gestorbenenüberschuss, der auch als natürlicher Saldo (Geburtensaldo) bezeichnet wird.

Nach dem Geburtentief von 1994 mit gerade einmal 1.082 Geburten in Erfurt stiegen die jährlichen Geburtenzahlen ab 1995 bis 2006 allmählich wieder an. Im Zeitraum zwischen 2000 bis 2006 wurden jährlich rund 1.700 Kinder geboren. 2007 erfolgte

eine Zunahme der Geburten um ca. 11 Prozent auf 1.903 Lebendgeborene. In den Jahren 2008 und 2009 wurde jedoch wieder ein rückläufiges Geburtenverhalten festgestellt. Die Zahl der Geburten erhöhte sich im Jahr 2010 auf 2.034 Lebendgeborene und sank im Jahr 2011 auf 1.813 Lebendgeborene. Seit 2012 steigen die Geburten wieder an. Die Jahre 2013 und 2014 waren im betrachteten Zeitraum die geburtenstärksten Jahre.

Dagegen blieben die Sterbefallzahlen relativ konstant zwischen 2.000 und 2.200 Sterbefällen pro Jahr. Da aber die Anzahl der Sterbefälle im betrachteten Zeitraum immer über der Geburtenzahl lag, hatte die Landeshauptstadt im betrachteten Zeitraum ausschließlich Sterbefallüberschüsse zu verzeichnen. Diese Sterbefallüberschüsse haben sich in den vergangenen vier Jahren sukzessive verringert.

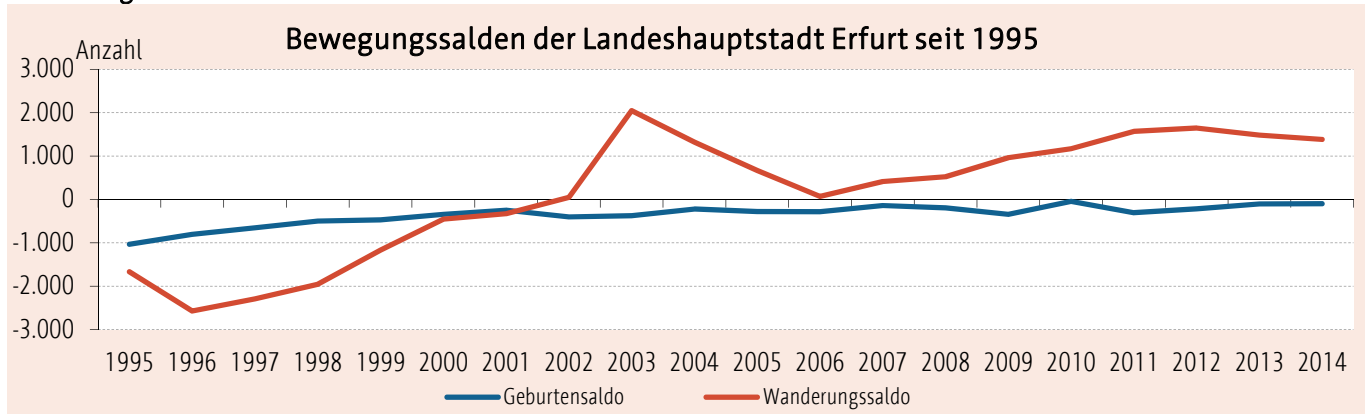
Tabelle 2:

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtensaldo
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	
1994	1.082	541	2.230	1.011	-1.148
1995	1.202	602	2.235	982	-1.033
1996	1.301	667	2.103	966	-802
1997	1.426	729	2.077	933	-651
1998	1.455	716	1.952	914	-497
1999	1.553	831	2.025	913	-472
2000	1.707	875	2.050	933	-343
2001	1.695	853	1.943	875	-248
2002	1.629	832	2.031	919	-402
2003	1.705	845	2.079	941	-374
2004	1.760	906	1.980	903	-220
2005	1.715	884	1.995	919	-280
2006	1.710	883	1.995	970	-285
2007	1.903	999	2.043	955	-140
2008	1.887	969	2.081	971	-194
2009	1.825	893	2.166	1.040	-341
2010	2.034	1.061	2.076	1.016	-42
2011	1.813	924	2.119	988	-306
2012	1.987	1.028	2.203	1.045	-216
2013	2.091	1.089	2.193	1.038	-102
2014	2.138	1.072	2.236	1.077	-98

Quelle: 1994 - 2001 = Thüringer Landesamt für Statistik; ab 2002 = Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Erfurt
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

3 Außenwanderung

Abbildung 3:



Die Außenwanderung beschreibt Wanderungsbewegungen über die Stadtgrenze und beinhaltet die Zu- und Fortzüge. Statuswechsel werden unter dem Aspekt ausgewertet, dass ein Wechsel von der Hauptwohnung zur Nebenwohnung als Fortzug und ein Wechsel von der Nebenwohnung zur Hauptwohnung als Zuzug gewertet wird.

Zu Beginn der 90er-Jahre bestimmten die Fortzugsbewegungen in die alten Bundesländer/Ausland und ab Mitte der 90er-Jahre die Fortzüge in das Umland der Stadt überwiegend die Bevölkerungsentwicklung bzw. den Bevölkerungsrückgang. Die Bevölkerungsverluste hielten bis ins Jahr 2002 an. Mit Einführung der Zweitwohnsitzsteuer im Sommer 2003 wurde gleichzeitig ein verändertes An- und Abmeldeverhalten der Bürger ausgelöst. Die Folge war ein massives Ansteigen der erfassten Zuzüge und ein außerordentlicher Außenwanderungsge-

winn. Seit Einführung der Zweitwohnsitzsteuer hat Erfurt steigende Zuzugsgewinne und eine positive Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen. In den Jahren 2011 bis 2013 bewegten sich die Zuzüge bei ca. 10.235 im Jahr. Im Jahr 2014 wurde wiederum ein Anstieg auf 10.773 Zuzüge verzeichnet.

Die Fortzüge stiegen seit 1995 nicht annähernd so stark an wie die Zuzüge. Zwischen 2004 und 2010 blieb deren Anzahl vergleichsweise konstant bei ca. 8.000 Fortzügen im Jahr. Im Jahr 2011 stiegen die Zuzüge auf 10.277 an und verblieben bis 2013 annähernd konstant auf diesem Niveau. Ebenso wie die Zuzüge sind auch die Fortzüge im Jahr 2014 deutlich gestiegen. Dadurch, dass die Zuzüge um ca. 600 Personen gestiegen sind, die Fortzüge dagegen um ca. 700 Personen, ist der Außenwanderungsgewinn gegenüber dem Vorjahr um 100 auf 1.385 Personen leicht gesunken.

Tabelle 3:

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
1995	4.831	100,0	6.498	100,0	- 1.667
1996	5.193	107,5	7.762	119,5	- 2.569
1997	5.788	119,8	8.080	124,3	- 2.292
1998	5.836	120,8	7.789	119,9	- 1.953
1999	6.168	127,7	7.335	112,9	- 1.167
2000	6.866	142,1	7.320	112,7	- 454
2001	7.031	145,5	7.360	113,3	- 329
2002	7.241	149,9	7.191	110,7	+ 50
2003	9.270	191,9	7.220	111,1	+ 2.050
2004	9.213	178,2	7.892	121,5	+ 1.321
2005	8.647	168,3	7.979	122,8	+ 668
2006	8.254	162,8	8.185	126,0	+ 69
2007	8.473	175,4	8.060	124,0	+ 413
2008	8.785	181,8	8.262	127,1	+ 523
2009	9.178	190,0	8.215	126,4	+ 963
2010	9.160	189,6	7.991	123,0	+ 1.169
2011	10.277	212,7	8.710	134,0	+ 1.567
2012	10.248	212,1	8.602	132,4	+ 1.646
2013	10.179	210,7	8.694	133,8	+ 1.485
2014	10.773	223,0	9.388	144,5	+ 1.385

Quelle: Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Erfurt, außer 2003: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres